

PRESSEMITTEILUNG

Erstmals Joysticklenkung für Cat Mini-Bagger

Nächste Generation der Cat Minibagger von 1 bis 2 Tonnen will bei Anwendern mit Fahrerkomfort punkten

GARCHING BEI MÜNCHEN (KF). Nicht nur eine soft Modifikation, sondern etwas grundlegend Neues verspricht die nächste Generation der Cat Minibagger. Fünf neue, von Caterpillar konstruierte und produzierte Modelle erweitern die bestehende kompakte Baureihe. Das Entwicklungskonzept war strikt darauf ausgerichtet, den Anwendern hohe Leistung, Vielseitigkeit und Sicherheit sowie maximal möglichen Fahrerkomfort zu erschwinglichen Preisen in der Ein- bis Zwei-Tonnen-Klasse anzubieten. Aus diesen Vorgaben resultierte auch die branchenweite Ersteinführung von Standardfeatures wie Joysticklenkung und Schutzdach oder Fahrerkabine in hochkipparer Version. Hinzu kamen Klimaanlage und Teleskoplaufwerke als neue Optionen für die gesamte Baureihe.

Die aktuelle Modellpalette gewährt den Kunden eine vergrößerte Auswahl, sodass sie die Leistung und Ausrüstung des Baggers präziser auf die vorgesehenen Einsätze abstimmen können. Zur Verfügung stehen der Cat 301.5 (1,5-Tonnen-Klasse, Standardheck, Schutzdach), der Cat 301.6 (1,5-Tonnen-Klasse, Standardheck, Kabine), der Cat 301.7 CR (1,7-Tonnen-Klasse, Kurzheck, Schutzdach), der Cat 301.8 (1,8-Tonnen-Klasse, Standardheck, Schutzdach oder Kabine) und der Cat 302 CR (Zwei-Tonnen-Klasse, Kurzheck, Schutzdach oder Kabine).

Die Einsatzgewichte der neuen Modelle reichen je nach Maschinenkonfiguration von rund 1,5 bis zwei Tonnen. Die typabhängige Grabtiefe beträgt 2,34 oder 2,37 Meter und kann mit dem lieferbaren langen Stiel auf 2,54 oder 2,57 Meter vergrößert werden. Alle Typen sind mit Gummiketten und auf Wunsch mit Stahlketten erhältlich. In allen neuen Minibaggern arbeitet der Cat Dreizylinder-Dieselmotor C1.1 (EU-Stufe V) mit 16,1 kW beziehungsweise 21,6 PS, der durch hohe Leistungsdichte und konsistente Performance in einem breiten Drehzahlbereich überzeugt. Leerlauf- und Abstellautomatik verbessern die Kraftstoff-Effizienz.

Die neuen Minibagger besitzen einheitlich ein kraftstoffsparendes Load-Sensing-Hydrauliksystem mit elektronisch geregelter Axialkolben-Verstellpumpe, deren großer Ölstrom von 66 Liter pro Minute schnelle Arbeitstakte gewährleistet. Der hohe Systemdruck verleiht den Maschinen hohe Grab- und Hubkräfte sowie starke Antriebskraft für hydraulische Anbaugeräte.

Um die Einsatzvielfalt zu steigern, ist ab Werk eine kombinierte Einweg-/Zweiweg-Zusatzhydraulik mit Konstantstrom-Funktion installiert. Die dazugehörigen Leitungen sind mit Schnellkupplungen ausgerüstet. Optional gibt es Schnellwechsler als betriebsbereite Einbausätze und eine zertifizierte Anschlagöse. Zudem kann im Hochlöffelbetrieb gearbeitet werden, wenn es auf besondere Genauigkeit ankommt, etwa in direkter Nähe von Versorgungseinrichtungen. Dafür eignen sich Löffel mit Bolzen- oder Schnellwechsler-Aufhängung gleichermaßen.

Alle fünf Baggertypen werden mit Teleskoplaufwerken geliefert, die das Manövrieren bei beengten Einsatzverhältnissen erleichtern. Die Spurweite lässt sich von 990 bis 1 300 Millimeter verstellen, beim 302 CR von 1 090 bis 1 400 Millimeter. Der Cat 301.5, Cat 301.6 und Cat 301.8 sind auch mit starrem Laufwerk verfügbar.

Ein Abstützplanierschild dehnt den Einsatzbereich der Minibagger auf Erdarbeiten wie Auffüllen, Rückverfüllen und Abschieben aus. Der große Schildhub unter und über der Standebene sowie die Schwimmfunktion ermöglichen ein effizienteres Bewegen von fließendem Material. Im strukturellen Aufbau von Ober- und Unterwagenrahmen, Laufwerksrahmen, Ausleger und Stiel folgen die neuen Minimaschinen den Grundprinzipien der größeren Cat Bagger und bieten daher perfekte Voraussetzungen für eine lange Nutzungsdauer.

Bei der Entwicklung dieser Minibagger-Generation standen Fahrerkomfort und Fahrersicherheit im Vordergrund. Die Kabine – Standard beim Cat 301.6, Option bei Cat 301.8 und Cat 302 CR – ist abgedichtet und druckbelüftet, um den Innenraum weitgehend staubfrei zu halten. Die Standard-Heizung- und -Belüftung kann durch eine Klimaanlage ergänzt werden, das Frontfenster lässt sich komplett nach oben klappen. Große Glasflächen in den Kabinenseiten und im Kabinenheck sorgen zusammen mit dem Dachfenster für beste Rundumsicht. Die Steuerkonsolen sind mit verstellbaren Handgelenkstützen versehen. Auf Wunsch wird statt dem Standardsitz ein Schwingsitz eingebaut. Der breite Drei-Zoll Sicherheitsgurt bietet bestmöglichen Tragekomfort.

Die Steuerelemente sind auf intuitive Bedienung ausgelegt. Mit dem integrierten Steuerungschema-Wechsler kann der Fahrer eine Anpassung an seine persönliche Arbeitstechnik vornehmen. Der Maschinen-Diebstahlschutz ist wahlweise mit Schlüssel und Passcode oder Drucktastenstart mit Schlüsselanhänger zu deaktivieren. Auf dem neuen LCD-Monitor werden Maschineninformationen übersichtlich dargestellt. Das praktische Wählrad (nur bei Kabine) erlaubt eine unkomplizierte, ergonomische Interaktion mit dem Monitor. Alle neuen Minibagger können auch per Bluetooth über Funk freigeschaltet werden.

Ein exklusives Merkmal dieser Minibagger-Generation ist die serienmäßige Joysticklenkung. Der Fahrer kann jederzeit per Tastendruck von der konventionellen Hebel-/Pedallenkung auf den linken Joystick wechseln, der komfortabler und präziser zu bedienen ist. Der rechte Joystick steuert dann den Abstützplanierschild. Zur Standardausrüstung gehört auch ein zwei-stufiger Fahrtrieb mit Tempomat-Funktion.

Überrollschutz (ROPS), Umsturzschutz (TOPS) und Schutzbügel der Stufe I sorgen für die Sicherheit des Fahrers an seinem Arbeitsplatz. Alle Steuerelemente werden durch eine Hydrauliksperrverriegelung gesichert und lichtstarke Halogen-Scheinwerfer am Ausleger erhellen den Arbeitsbereich vor der Maschine. Optionale LED-Scheinwerfer vorne und hinten verbessern die Sichtverhältnisse zusätzlich. Zurrösen an den Laufwerksrahmen vereinfachen den vor-schriftsgerechten Transport der neuen Minibagger, Kranösen am Dach erleichtern Verladen und Transport.

Alle Routinewartungspunkte sind nach dem Öffnen der Seitentüren bequem vom Boden aus zu erreichen. Die Batterie ist wartungsfrei. In weniger als fünf Minuten lässt sich die Fahrerkabine hochkippen, um den Zugriff auf die wichtigsten Komponenten der Hydraulik freizugeben.

Bildtexte:

Bild 1: Mit Joystick-Lenkung, optional mit Klimaanlage, die Cat Minibagger der neuen Generation

Bild 2: Meist mit kippbarer Kabine oder auch mit Schutzdach verfügbar – die neuen Cat Minibagger.

Fotos: Caterpillar/Zepplin

Zur Veröffentlichung, honorarfrei. Belegexemplar oder Hinweis erbeten.

Über die Zeppelin Baumaschinen GmbH

Die Zeppelin Baumaschinen GmbH ist Europas führende Vertriebs- und Serviceorganisation der Baumaschinenbranche und seit 1954 in Deutschland der exklusive Vertriebs- und Servicepartner von Caterpillar Inc., dem weltgrößten Hersteller von Baumaschinen. Mit 1.614 Mitarbeitern und einem 2017 erwirtschafteten Umsatz von 1,05 Milliarden Euro ist die Zeppelin Baumaschinen GmbH die größte Gesellschaft des Zeppelin Konzerns. Zum Produktportfolio zählen neben dem Vertrieb von neuen und gebrauchten Caterpillar Baumaschinen der Service, der bundesweit flächendeckend in 35 Niederlassungen erfolgt, die Beratung und die Finanzierung für die Geräte. Die Zentrale und der juristische Sitz der Zeppelin Baumaschinen GmbH befinden sich in Garching bei München.

Weitere Informationen unter zeppelin-cat.de.

Über den Zeppelin Konzern

Der weltweit an 190 Standorten aktive Zeppelin Konzern mit über 8.000 Mitarbeitern erwirtschaftete im Geschäftsjahr 2017 einen Umsatz von 2,75 Milliarden Euro. Der Zeppelin Konzern organisiert seine konzernweite Zusammenarbeit in einer Managementholding und sechs Strategischen Geschäftseinheiten: Baumaschinen EU (Vertrieb und Service von Baumaschinen), Baumaschinen CIS (Vertrieb und Service von Bau- und Landmaschinen), Rental (Miet- und Projektlösungen für Bauwirtschaft und Industrie), Power Systems (Antriebs- und Energiesysteme), Anlagenbau (Engineering und Anlagenbau) und Z Lab (neue digitale Geschäftsmodelle). Die Zeppelin GmbH ist die Holding des Konzerns mit juristischem Sitz in Friedrichshafen und der Zentrale in Garching bei München.

Weitere Informationen unter zeppelin.com.

Zeppelin Baumaschinen GmbH

Kommunikation

Graf-Zeppelin-Platz 1

85748 Garching bei München

Klaus Finzel

Tel.: +49 89 3 20 00 - 341

klaus.finzel@zeppelin.com

zeppelin-cat.de